

►IMPRESSUM

IG Metall Salzgitter-Peine

Chemnitzerstr. 33, 38226 Salzgitter

Telefon 05341 88 44-0, Fax 05341 88 44-20

► salzgitter-peine@igmetall.de, ► igmetall-salzgitter-peine.de

Redaktion: Wolfgang Räschke (verantwortlich), Ina Biethan



»Wir lassen uns nicht spalten!«

Funktionärskonferenz der IG Metall Salzgitter-Peine verabschiedet am Tag gegen prekäre Beschäftigung Resolution für »Gute Arbeit«.

Ob Automobil- oder Stahlindustrie, ob Großkonzern oder Mittelständler: Inzwischen lagern mehr als zwei Drittel der Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Aufgaben per Werkvertrag aus. Dies führt zu einem Wettbewerb zu Lasten der Arbeitsbedingungen, denn die Beschäftigten in den Werkvertragsfirmen müssen meist zu deutlich schlechteren Bedingungen arbeiten.

Um dieser fatalen Entwicklung zu begegnen, trafen sich am 7. Oktober in Salzgitter mehr als 300 Metalwerkerinnen und Metaller, um über betriebliche Maßnahmen zu beraten und Druck auf den Gesetzgeber zu machen. Der systematische Missbrauch von Werkverträgen muss endlich gestoppt werden.

Den Umfang und die Auswirkungen dieses Missbrauchs erläutert

Wolfgang Räschke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter-Peine: »Wir stellen in unserem Organisationsbereich eine deutliche Zunahme bei Werkverträgen fest. Den Arbeitgebern geht es dabei nur vordergründig um eine Flexibilisierung der Produktion oder um effizientere Abläufe. Tatsächlich wollen viele lediglich ihre Kosten drücken und dies geht dann immer zu Lasten der Beschäftigten. Dies können, dies wollen und dies werden wir so nicht hinnehmen!«

Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Mitglied des IG Metall-Bundesvorstands, ergänzt: »Werkverträge sind der Inbegriff für die Zergliederung der Wertschöpfungskette in immer kleinere Bereiche. Der missbräuchliche Einsatz von Werkverträgen führt dazu, dass Belegschaften gespalten werden. Die IG Metall hat



Foto: Heiko Stumpe

Die Funktionärskonferenz verabschiedet eine Resolution mit Forderungen an die Politik. Details gibt es unter igmetall-salzgitter-peine.de.

nichts gegen Flexibilität, aber wir wenden uns entschieden gegen Beliebigkeit, Willkür und die Mitnahme von Extraprofiten zu Lasten der Beschäftigten. Aber die IG Metall kann nicht dauerhaft Reparaturbe-

trieb für eine zaghafte Politik sein. Deshalb fordern wir den Gesetzgeber dazu auf, eine klare Rechtslage herzustellen und den Missbrauch von Werkverträgen zu unterbinden.«



►TERMINE

Jahresabschluss Senioren

- 2. Dezember, ON Ost, 14.30 Uhr, WF-Fümmelse, Fümmelsee Terrassen, Am Fümmelsee 5
- 3. Dezember, ON West, 15 Uhr, Gebhardshagen, Glückauf Vereinsheim
- 7. Dezember, ON Peine, 14.30 Uhr, Groß Ilsede Gerhardstr. 83, »Ilse-der Festsaal« (gegenüber Aral)
- 8. Dezember, ON Nord, Nordwest, Broistedt, 15 Uhr, Saal des Gewerkschaftshauses, Chemnitzerstr. 33, 38226 Salzgitter
- 9. Dezember, ON Nord, Nordwest, Broistedt, 15 Uhr, Saal des Gewerkschaftshauses Salzgitter
- 10. Dezember, ON Süd, 15 Uhr, Ratskeller, SZ-Bad
- 10. Dezember, ON Nordost, 15 Uhr, SZ-Thiede, Kleingartenverein »Fortuna«

»Bayram im Schuhkarton« – Spendenaktion gestartet

Auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Salzgitter-Peine am 21. September wurde eine privat initiierte Spendensammlung für die in Salzgitter untergebrachten Flüchtlinge vorgestellt: »Bayram im Schuhkarton«. Diese wurde als positives Beispiel von Bürgerengagement und Willkommenskultur bewertet und es ging sofort eine Spendenbox durch den Saal, um sich daran zu beteiligen. Die Delegierten sammelten stolze 800 Euro ein. Der Ortsvorstand kündigte an, ebenfalls Pakete im Wert von insgesamt 800 Euro zu übernehmen. Von der IG Metall Jugend kamen weitere 200 Euro dazu.

So konnte die IG Metall Geschenke im Gesamtwert von 1800 Euro für die Aktion »Bayram im Schuhkarton« übernehmen. Gekauft wurden davon Dinge des täglichen Bedarfs wie Duschgel, Zahnbürsten oder Tee.



Die Initiatorinnen der Aktion »Bayram im Schuhkarton« – Asye Cigci und ihre Freundinnen – sowie eine Delegation von Metalwerkerinnen und Metallern überbrachten am 25. September die ersten der gespendeten Geschenke. Weitere Aktionen folgen zeitnah.



Berlin, 10. Oktober: Von den insgesamt 250 000 Demonstranten gegen TTIP und CETA kamen rund 1000 Teilnehmer aus SZ-PE! Prima Beteiligung!